



Gesuch nachträglicher Erwerb des FH-Titels

Formular ausfüllen (Schreibmaschine oder
handschriftlich in Blockschrift).
Datum und Unterschrift bitte nicht vergessen.

Frau Herr / NAME / Vorname

Strasse / Nr.	Telefon Geschäft
Postfach	Telefon Mobile
PLZ / Ort	E-Mail
Geburtsdatum	Heimatort / Staat
Datum	Unterschrift

Gebühr (Zutreffendes ankreuzen)

- A) Ich wünsche **nur** die **Verfügung** betreffend FH-Titel
 B) Ich wünsche **zusätzlich** ein **Diploma Supplement**¹
 C) Ich wünsche **zusätzlich** eine **Diplomurkunde**

Mit dem Gesuch einzahlen: **Fr. 100.–**
 Mit dem Gesuch einzahlen: **+ Fr. 20.–**
 Mit dem Gesuch einzahlen: **+ Fr. 75.–**

Gesuchseingabe

Das Gesuch ist mit diesem Formular sowie folgenden
Dokumenten einzureichen:

- Notenausweis HTL, HWV, HFG, HHF oder
Hotelfachschule Lausanne im Original
oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch
Amtsstelle) und zusätzlich eine Kopie
oder
Diplomurkunde im Original oder in beglaubigter
Kopie (notariell oder durch Amtsstelle) und zusätz-
lich eine Kopie
- Arbeitszeugnisse oder -bestätigungen² im Original
oder in beglaubigter Kopie (notariell oder durch
Amtsstelle). Zusammenstellung in Listenform mit
Angabe der Dauer und Total in Monate; z.B. 02/1995
–06/2000 = 65 Mt.
oder
Bestätigung Nachdiplomkurs auf Hochschulstufe
(FH, Universität, ETH) im Original oder in beglau-
bigter Kopie (notariell oder durch Amtsstelle). Be-
stätigung muss zwingend die 200 bzw. 100 Lektio-
nen ausweisen.
- Quittung oder Doppel über die eingezahlte Gebühr
(zugunsten BBT, Effingerstrasse 27, 3003 Bern,
PC-Konto 30-424648-1, IBAN CH80 0900 0000 3042
4648 1, Vermerk «NTE TWD»)

Das Gesuch ist an folgende Adresse zu senden:
Bundesamt für Berufsbildung
und Technologie (BBT)
LB Fachhochschulen
NTE TWD
Effingerstrasse 27
3003 Bern

Frist

Eine Eingabefrist für die Gesuche um den nach-
träglichen Erwerb des FH-Titels wurde nicht fest-
gelegt. Das BBT nimmt die Gesuche während
mehrerer Jahre entgegen.

¹ Dieser Diplommzusatz ist in englischer Sprache und wurde nach
dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und
UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. Mit dem Zusatz
wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfas-
sen, um die internationale «Transparenz» und die angemessene
akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen
(Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern.

² Selbstständige reichen ein Dossier ein, welches den Beweis
über die berufliche Tätigkeit im geforderten Zeitraum erbringt.
(Auszug Handelsregister, Bestätigung der Ausgleichskasse)